

Vorschläge für den Lebenslauf inklusive

Persönlich Die Vernetzung der Studierenden mit künftigen Arbeitgebern ist der BFH ein wichtiges Anliegen. Zum 20. Geburtstag betrat der Career Day mit der digitalen Form Neuland. Der angehende Wirtschaftsingenieur Florian Baumann erzählt von seinen Career Day-Erfahrungen.

Florian Baumann, wie hat Ihnen der Career Day gefallen?

Florian Baumann: Der Anlass hat mir ausserordentlich gut gefallen. Vor allem die direkte Vernetzung mit Personalverantwortlichen von bekannten Schweizer Firmen hat mir imponiert. Technisch klappte alles einwandfrei, auch die Wechsel zwischen den Firmenpräsentationen und Chaträumen.

An welchen Elementen haben Sie teilgenommen und wie haben Sie sich vorbereitet?

Ich habe mir vorgängig die Liste der Firmen in den drei Streaming-Kanälen angeschaut, und ich hatte Glück. Bei den Firmen, die mich interessierten, gab es zeitlich keine Überschneidungen. So konnte ich alles mitverfolgen, was mich interessierte. Das Zusammenschalten der Räume für ein Update jede Stunde war hilfreich. Das gab eine Struktur.

Auch die Themen der Updates waren gut gewählt. Es war hilfreich zu hören, worauf die Personalverantwortlichen bei den Bewerbern Wert legen.

Haben Sie an einem oder mehreren Chatrooms teilgenommen?

Diese Chance habe ich wahrgenommen. Mich interessieren Grossfirmen. So habe ich zum Beispiel bei CSL Behring und SBB am Chat teilgenommen. Die Chaträume wurden moderiert und mit Gruppen von fünf oder sechs Studierenden war die Grösse ideal. Wir haben im Chatroom unsere Kameras eingeschaltet, so dass wir uns hören und sehen konnten. Die Firmenvertreter haben sich die Zeit genommen, um unsere Fragen zu beantworten.

In welchen Bereichen schätzen Sie die Unterstützung der BFH beim Eintritt in den Arbeitsmarkt?

Wirtschaftsingenieurwesen ist ein junges Fach. Die Ausbildung ist sehr breit und auf interdisziplinäre Arbeit ausgerichtet. Neben praktischen fachlichen Fähigkeiten erhalten wir zum Beispiel die Möglichkeit, Führungseigenschaften und so genannte Softskills zu entwickeln: soziale Fähigkeiten, die die Arbeit im Team verbessern. Gerade im Distance Learning ist es nicht immer ein-



Florian Baumann
Student

«Stete Weiterbildung ist für mich selbstverständlich.»

fach, fokussiert zu bleiben. Der Career Day hat meine Motivation verstärkt, bei einem grossen Unternehmen tätig zu werden, sobald ich den Bachelorabschluss nächsten Frühling gemacht habe. Toll finde ich das Angebot der

BFH, den Lebenslauf zu prüfen. So erhalte ich Vorschläge zur Verbesserung und Schärfung meines Profils.

Was halten Sie vom Anspruch des lebenslangen Lernens?

Ich bin Fan von diesem Konzept. Dem lebe ich nicht zuletzt mit meinem Studiengang und meiner beruflichen Entwicklung nach. Denn begonnen habe ich meine Laufbahn als Polymechaniker. Anschliessend habe ich die Berufsmatur gemacht. Stete Weiterbildung ist für mich selbstverständlich. Die technische Innovation macht zum Glück ja ebenfalls nicht Halt.

Worauf legen Sie bei der Wahl des Arbeitgebers Wert?

Wichtige Punkte sind für mich die Firmenkultur und die Talentförderung. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Jahren hier aufgeholt. Damit gibt es mehr Durchlässigkeit und Flexibilität bei der Gestaltung der Karriere, innerhalb der Unternehmen und für einen Wechsel in verschiedene Bereiche oder es bietet sich sogar die Möglichkeit im Ausland tätig zu werden. Mich faszinieren grosse Projekte, denn ich will nicht nur meine Ideen zur Gestaltung einbringen, sondern auch Verantwortung tragen. *Interview: Daniela Deck*